

PROTOKOLL der Mitgliederversammlung 2018

Datum: 13. April 2018, 18.15 Uhr
Ort: Wirtschaft Neumarkt, Zürich
Anwesend: 32 (6 verspätet)
Protokollführerinnen: Marc Folini und Regula Keller

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler / Stimmzählerinnen
3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2017
4. Genehmigung des Tätigkeitsberichtes 2017
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und des Revisorenberichtes
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Verabschiedung Vorstandsmitglieder & Erneuerungs- und Ersatzwahlen Vorstand
8. Wahl der Rechnungsrevisoren / -revisorinnen
9. ETH Alumni: Aktivitäten 2017 und Ausblick
10. Statutenanpassung
11. Budget 2018 und Genehmigung
12. UA^{plus} Projekte 2018
13. Ausblick 2018
14. Varia

1. Begrüssung

Co-Präsident Stefan Bucher heisst die Anwesenden herzlich willkommen und präsentiert die vorgesehenen Traktanden. Schriftlich sind keine Fragen oder Anmerkungen eingegangen; es folgen jetzt auch keine mündlichen. Co-Präsidentin Chantal Weibel weist auf die TeilnehmerInnenliste hin.

2. Wahl der Stimmzähler / Stimmzählerinnen

Beschluss: Raphaël Fuhrer und Olof Kühnholz werden als Stimmzähler gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2016

Zum Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) 2017 gibt es keine Äusserungen oder Fragen.

Beschluss: Es wird mit 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Genehmigung des Tätigkeitsberichtes 2017

Chantal präsentiert die Tätigkeiten zum Jahresmotto «Willkommen in der neuen Welt». Zu diesem Thema wurden Veranstaltungen wie beispielsweise ein Besuch im «Virtual Reality Lab» durchgeführt. Daneben gab es ein Expertengespräch zum Thema «CRISPR» und die alljährliche Berufseinstieg Veranstaltung. Weiter gab es eine Biber-Exkursion im Auenwald, die aus einem Thirstdaybeer Wettbewerb entstanden ist. Zum Thema «luzide Träume» wurde ein Vortrag und ein Kurs organisiert. Der Berufswandelveranstaltung wurde gut besucht.

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Beschluss: Der vorgestellte Tätigkeitsbericht 2017 wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und des Revisorenberichtes

Kassierin Ursina Messmer präsentiert die Jahresrechnung. Sie schliesst mit eine Verlust von 12'934.07 CHF. Die Reserven betragen 66'591.02 CHF. Ursina weist auf folgende Punkte hin:

- Dankend erwähnt wird Herr Perch (Referent eines Anlasses), der auf sein Honorar verzichtete und es stattdessen den Umwelt Alumni gespendet hat.
- Der Werbeaufwand fällt deutlich höher als budgetiert. Die Gründe sind, dass zwei Bulletins produziert und versendet wurden (budgetiert wurde eines) und der

Versand der MV Unterlagen.

- Die Reiraite des Vorstandes fiel günstiger aus als budgetiert, da für die Unterkunft ein Freundschaftspreis ausgehandelt werden konnte.
- Die Spesen fielen tiefer aus durch Verzicht auf Pauschalspesen.

Die Anwesenden stellen folgende Fragen:

- **Frage:** Wie hoch wären die Pauschalspesen ausgefallen?
Antwort: 40.- pro Vorstandsmitglied und Jahr.
- **Frage:** Können Rückstellungen gemacht werden?
Antwort: Grundsätzlich sind wir ein eigenständiger Verein mit eigenständigem Konto. Die Reserven gehören uns, das wird sich nicht ändern. Mit dem Beitrag der ETH-Alumni können wir keine Reserven bilden, diese allfälligen Überschüsse müssen zurückgezahlt werden. Von den Reserven finanzieren wir:
 - Bulletin (Druck und Versand)
 - UA^{+plus}
 - Manche Anlässe werden etwas teurer durchgeführt als von ETH-Alumni gedeckt.
- **Frage:** Was ist das Verhältnis von dem was wir zahlen zu dem was die ETH Alumni bekommen und was die Umwelt Alumni kriegen?
Antwort: Wir bekommen pro Mitglied einen Sockelbetrag. Weiteres Geld kriegen wir basierend auf den geplanten und tatsächlich durchgeführten Veranstaltungen.
Vorschlag: In zukünftigem Budget eine Aufschlüsselung nach Sockel- und Eventbeitrag.

Die Revisoren fanden keine Beanstandungen in der Rechnung.

Beschluss: Jahresrechnung und Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.

6. Aufnahme neuer Mitglieder

Co-Präsident Stefan Bucher übernimmt die Präsentation. Der Trend der Mitgliederzahlen ist positiv. Total haben wir 1'899 Mitglieder.

Beschluss: Die neuen Mitglieder werden ohne Gegenstimmen aufgenommen.

7. Rücktritte und Wieder- und Neuwahlen:

Rücktritte

Vier Vorstandsmitglieder treten zurück:

- Stefan Bucher
- Franziska Wyss
- Elisabeth Papazoglou
- Regula Keller

Den abtretenden Vorstandsmitgliedern wird mit einem herzlichen Applaus für deren Einsatz gedankt. Zurücktretende Vorstände erhalten die Mitgliederbeiträge, die sie während ihrer Zeit im Vorstand bezahlt haben, in Form von Geschenken zurück.

Wieder- und Neuwahlen

Die Vorstandsmitglieder müssen gemäss Statuten alle zwei Jahre neu gewählt werden. Zur Wahl stellen sich:

Co-Präsidium:

- Chantal Weibel (bisher)
- Johanna Otto (neu)

Beschluss: Sie werden einstimmig gewählt mit 2 Enthaltungen.

Wiederwahl bestehender Vorstand:

- Alicia Lipsky
- Selina Derksen
- Marc Folini
- Isolde Erny
- Tanja Dallafior

Beschluss: Sie werden einstimmig gewählt mit 1 Enthaltung.

Neu im Vorstand:

- Dimitrios Stamatelatos
- Jonas Eppler

Beschluss: Sie werden einstimmig gewählt ohne Enthaltung.

8. Wahl der Rechnungsrevisoren / -revisorinnen

Ursina stellt Ramona Nüssli vor, welche sich als neue Revisorin zur Verfügung stellt. Sie ist Umweltingenieurin und hat 2015 abgeschlossen.

Beschluss: Ramona Nüssli wird einstimmig gewählt.

9. ETH Alumni: Aktivitäten und Ausblick

Rückblick:

- Die ETH Alumni verfolgen die Strategie «Alumni 4.0» mit dem Motto «Connected, engaged, inspired». Der Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene und auf emotionaler Bindung.
- Richtlinie 2 und 4 wurden an der letzten Delegiertenversammlung verabschiedet. Die UA hatte hier ein Augenmerk darauf.
- Alle Mitgliederorganisationen zusammen haben über 300 Events organisiert. Die Geschäftsstelle hat alleine 50 Events organisiert, welche grösstenteils zum Thema Karriere waren.
- Zusätzlich gab es eine Datenbankreorganisation auf Jahresende 2017/2018. Das hat nicht so gut funktioniert. Der UA Vorstand hatte eine Zeit lang keinen Zugriff auf die Datenbank und konnte beispielsweise keine Emails verschicken. Es gibt auch noch keine Mailinglisten. Fazit: Die Datenbank ist im Moment nur bedingt funktional und wir werden in Zukunft ein Auge darauf werfen.

Verschiedene Teilnehmer schildern ihre Erfahrungen mit der Datenbank. Beispielsweise konnte das Profil nicht angepasst werden. Besonders gravierend: Mails, die über Mail-Forwarding kommen, werden als Spam markiert.

Vorschlag: ETH Alumni auf potentielle finanzielle Konsequenzen ansprechen. Beispielsweise, dass Events durch den Kommunikationsunterbruch weniger besucht wurden und dadurch die Finanzierung nicht gekürzt werden kann. Zudem waren finanzielle Aspekte ein gewichtiges Argument für den Verbleib bei den ETH Alumni.

Beschluss: Der Vorstand wird das Forwarding Problem unter die Lupe nehmen.

Beschluss: Am 7. Mai wird die nächste Delegiertenversammlung stattfinden und die Datenbankprobleme werden angesprochen.

Die Anwesenden stellen folgende Fragen:

- **Frage:** Was bedeutet Richtlinie 2 und 4?
Antwort: Es handelt sich um eine Richtlinie für Chapters (ausländische Ableger der ETH Alumni). Diese müssen nun aktiv sein, um eine Existenzberechtigung zu haben, d.h. es braucht einen aktiven Vorstand.

Ausblick:

- Das 150 Jahre Jubiläum steht an. Weitere Informationen werden folgen.

Die Anwesenden stellen folgende Fragen:

- **Frage:** Inwiefern sind die ETH Alumni für Themen wie Bio-Apéro oder Kinderbetreuung offen? Inwiefern können wir Einfluss nehmen?
Antwort: Die ETH Alumni sprechen ein standardisiertes Budget pro Anlass (abhängig von der Grösse). Wie wir das Geld einsetzen liegt an uns. Es wird aber kein Extrageld für nachhaltige Aspekte eingesetzt. Bezüglich Einflussnahme: Wir haben das Maximum der Stimmen an der Delegiertenversammlung, was etwa 5% der gesamten Stimmen entspricht. Grundsätzlich können wir alle Ideen einbringen, aber man muss sehen, dass die ETH Alumni 20'000 Mitglieder umfassen und nicht alle unsere Ideale teilen. Die Geschäftsstelle ist aber offen für Vorschläge und man kann gut mit ihnen reden.
Vorschlag: Jede vernünftige Firma hat Sozial- und Nachhaltigkeitsindikatoren, die im Geschäftsbericht auftauchen. Wieso gibt es so etwas bei den ETH Alumni nicht? Das sollte man vorschlagen.
Beschluss: Der Vorstand findet diesen Vorschlag gut und nimmt ihn auf und wird ihn bei den ETH Alumni platzieren.
- **Frage:** Ist es korrekt, dass der Eventbeitrag der ETH Alumni so berechnet ist, dass Anlässe noch zusätzlich kosten müssen, um kostendeckend zu sein?
Antwort: Das lässt sich schwer sagen, weil Anlässe sehr unterschiedlich viel kosten können. Grundsätzlich sind die ETH Alumni eher dafür, dass man zusätzlichen Eintritt verlangt, als dass Anlässe kostenfrei durchgeführt werden.

10. Statutenanpassung

Die Statuten wurden im Vorfeld verschickt. Im Vorfeld der MV gab es per Mail nur eine einzige Rückmeldung.

Die Anwesenden stellen folgende Fragen:

- **Frage zu Artikel 4:** Früher waren BSc und MSc Abschlüsse explizit aufgeführt. Wie ist das jetzt geregelt?
Antwort: Nur mit einem MSc Abschluss wird man automatisch Alumni-Mitglied. BSc Absolventen können eine frühere Aufnahme beantragen.
- **Frage:** Verlängert sich die Mitgliedschaft automatisch Ende Jahr und muss man das angebrochene Jahr bezahlen?
Antwort: Ja. Für eine Kündigung der Mitgliedschaft muss bis Ende September eine

schriftliche Mitteilung an die ETH Alumni Geschäftsstelle.

- **Frage:** Wie ist die Vertretung bei der Delegiertenversammlung (DV) der ETH Alumni geregelt?

Antwort: Der Vorstand kann sich vertreten lassen, indem er schriftlich der ETH Alumni einen Vertreter nennt. Traktandenliste und Informationen zur DV sind öffentlich und interessierte Mitglieder können gerne jederzeit teilnehmen.

- **Frage / Inputs zu Artikel 11, Absatz 8:**

- Zusätzlich zur 2/3 Mehrheit könnte man darüber nachdenken, ein absolutes Minimum an Teilnehmern in die Statuten aufzunehmen. Alternativ könnte man postalische Abstimmung erlauben. Alternativ könnte man Vollmachten erlauben.
- Eine alternative Stimmabgabe wäre vor allem bei der Auflösung des Vereins wichtig.

Antwort: Der Vorstand dankt für die Inputs und wird diese aufnehmen und diskutieren.

Beschluss Zirkularabstimmung: Wenn eine Vorstandsentscheidung per E-Mail gemacht wird, wird neu festgelegt, dass innerhalb von 7 Tagen eine Stimmabgabe gemacht werden muss.

Beschluss: Die Statutenänderung wird einstimmig angenommen. Sie gelten ab dem 14.4.2018.

11. Budget 2018 und Genehmigung

Antrag Sponsoring UING Masterreise (Vortrag durch Masterstudent):

Es geht um die Abschlussreise der Umweltingenieure 2018 in Rumänien: 41 Studierende (Von ca. 60-65 Studenten) reisen mit dem Zug und besuchen mehrere Orte. Das Programm umfasst u.a. die Besichtigung eines Dorfes, das sich erfolgreich gegen eine Goldmine gewehrt hat (Karlsburg), freilebende Bären beobachten, das «Graf Dracula»-Schloss besichtigen, das Donaudelta mit verschiedenen Fisch- und Vogelarten erkunden. Bukarest ist die letzte Station, wo unter anderem städtebauliche Themen angesprochen werden.

Sie finanzieren ihre Reise u.a. durch Essensstände, Partyorganisationen, selbstgemachter Masterwein, Helfereinsätze bei Apéros. Gesamtkosten: CHF 50'000 – 60'000. Die Hälfte wird von den Masterstudenten gezahlt. CHF 14'000 ist bereits zusammengekommen.

Es geht darum, ob die Umwelt Alumni das Vorhaben mit CHF 1'000 unterstützen.

Die Anwesenden stellen folgende Fragen:

- **Frage:** Ist es sinnvoll, einen Präzedenzfall zu schaffen? Könnten die ETH Alumni für ein solches Sponsoring gewonnen werden?

Antwort: Das ist ein Verwendungszweck des Sockelbeitrages. Es wird schwierig, eine Abmachung mit den ETH Alumni zu machen für weitere Mittel.

Vorschlag: Wie wäre es, wenn die Masterstudenten als Gegenleistung einen Anlass organisieren? Der Kontakt würde dadurch stattfinden und zusätzlich könnte das eingenommene Geld so elegant vergeben werden.

Vorschlag: Übergangsanlass, bei welchem der Abschied vom Studium und der Eintritt in die Alumni bei den Umweltingenieuren gefeiert wird. Dadurch können auch neue Umweltingenieure als Mitglieder gewonnen werden.

Die Masterstudierenden finden die Ideen gut und werden das mit ihren Kollegen absprechen.

Der Antrag wird folgendermassen angepasst und zur Abstimmung gegeben:
1000 Franken werden gesprochen, die Anwesenheit der Umwelt Alumni an einem Anlass der UING Masterstudierenden plus Präsenz auf der Webseite der Umweltingenieuremasterstudenten wird als Gegenleistung erwartet.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen mit 7 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

Vorstellung des Budget 2018

Ursina stellt 3 Budgetvarianten vor:

Variante 1: Minimal

- Kürzung bei Ausgaben Anlässe
- Kein UA^{+plus} Projekt
- Selbsttragende Weiterbildung-Projekte
- Kein offeriertes Essen an MV
- Reduzierter Werbeaufwand für Neumitglieder
- kein Bulletinversand
- Erwarteter Abschluss: CHF -4'144.00

Variante 2: Ausgaben Reduziert

- Leichte Kürzungen Anlässe: Durchführung gewährleistet.
- Weiterführung UA+ Projekt
- Selbsttragende Weiterbildungs-Projekte
- Leichte Kürzung der Porti (Dokumente MV nicht ausgedruckt)
- Kürzung Spesen Vorstand
- Keine Rückstellungen Jubiläumfest (hier sind bereits einige Rückstellungen vorhanden)
- Erwarteter Abschluss: CHF -9'544.00

Variante 3: Ausgaben ähnlich wie 2017

- Rechnung 2017 als Richtwert für Budget
- Erwarteter Abschluss: CHF -13'544.00

Vorschlag: Über einzelne Budgetposten diskutieren, die Kassierin als sinnvoll erachtet.

Ursina sieht folgende Möglichkeiten die Ausgaben zu reduzieren:

- UA^{plus} Projekt abschaffen (Kürzung um 5'000 CHF)
 - Die ETH Alumni haben einen globalen Topf für Projekte, aber nicht einen Umwelt Alumni Projektetopf, sodass nicht regelmässig Umwelt Alumni Projekte unterstützt werden können (Stand Sommer 2017).
 - Die zweckgebundenen Auslagen müssen für UA^{plus} verwendet werden.
- Bulletin wird nur noch digital versendet (Kürzung um 3'000 CHF)
 - Momentan werden ca. 1'400 Bulletin postalisch verschickt.
- MV Unterlagen online zustellen.

Antrag: Der Versand der UA Publikationen und Vereinsunterlagen wird auf «Digital» gesetzt und die Mitglieder werden informiert, dass sie aktiv den postalischen Weg ankreuzen müssen. Neumitglieder erhalten das Bulletin standardmässig digital. Dadurch werden CHF 3'000 Werbeaufwand aus dem Budget gestrichen.

Beschluss: Der Antrag wird mit 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

Antrag: Der Vorstand hat den Auftrag, eine Lösung für UA^{plus} auszuarbeiten, wie dies kostenneutral weitergeführt werden kann, bis zur nächsten MV.

Beschluss: Der Antrag wird mit 5 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

Antrag: Die Ausgabe für UA^{+plus} wird nicht mehr als Zusatzaufwand im Budget aufgeführt. Das UA^{+plus} wird weitergeführt, bis die zweckgebundenen Auslagen abgebaut sind.

Beschluss: Der Antrag wird mit 12 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

Antrag: Das Essen an der MV sollte den Teilnehmern offeriert werden. Das ist üblich bei Vereinen. Ausserdem investieren die Mitglieder viel Zeit und Engagement. Die Essenskosten der anwesenden Mitgliedern an zukünftigen MV wird im üblichen Rahmen offeriert.

Beschluss: Der Antrag wird mit 4 Enthaltungen und 5 Gegenstimmen angenommen.

Ausmehrung der drei Budgetvarianten:

- ETHA – 0 Stimmen
- Ähnlich wie 2017 – 23 Stimmen
- Reduziert – 6 Stimmen

Beschluss: Die Budgetvariante «Ähnlich wie 2017» wird mit 27 Stimmen ohne Gegenstimmen angenommen.

12. Umwetalumni ^{+plus} Projekte 2017

Insgesamt wurden 5 Projekte eingereicht, davon einige in Entwicklungsländern. Severin vom Gewinnerprojekt „Bongo Fish“ in Tanzania präsentiert das Projekt: Die kleine Firma möchte die Fischindustrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette ganzheitlich mit Know-How und Produktionsmitteln versorgen

Das Projekt „Bongo Fish“ wird mit 2 Enthaltungen zum Siegerprojekt gekürt. Die Versammlung gratuliert dem Siegerprojekt und feiert es gebührend per Akklamation.

13. Ausblick 2017

Johanna Otto lüftet das neue Jahresmotto «Platz da!».

14. Varia

Olof Kühnholz, Vorstand des Verbandes Umweltfachleute, richtet dem Vorstand und den TeilnehmerInnen Grüsse aus und weist auf die am 26. April stattfindende Mitgliederversammlung mit Führung im Bundeshaus.

Für das Protokoll:

Handwritten signatures of Marc Folini and Regula Keller. The signature of Marc Folini is on the left, and the signature of Regula Keller is on the right.

Marc Folini & Regula Keller

Für das Präsidium:

Handwritten signature of Chantal Weibel.

Chantal Weibel